

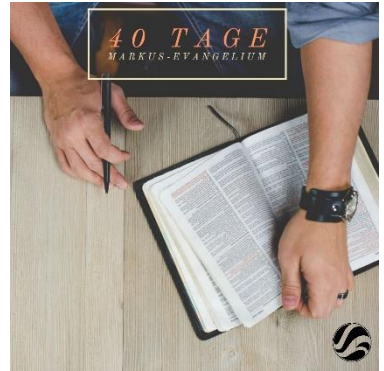
Markus 9, 1-13

Ich weiß nicht, ob du von eigenen „Gottesbegegnungen“ erzählen kannst. Ich erinnere mich z.B. an einen intensiven Moment in einer Gebetsnacht, als ich Gott plötzlich hautnah gespürt habe. Oder einen Moment, wo ich morgens die Bibel gelesen habe und kaum glauben konnte, wie Jesus durch so alte Worte genau in meine Situation sprechen konnte. Momente, die man zunächst gar nicht richtig fassen kann. Momente, die ich gerne für immer festhalten würde. Momente, in denen ganz klar ist: Gott gibt es, keinen Zweifel. Gott liebt mich. Keine Frage. Gott hat was mit mir vor. Auf jeden Fall.

Petrus will Zelte aufschlagen. In dieser überwältigenden Nähe Gottes bleiben und es nicht wieder loslassen müssen.

Doch so plötzlich wie sie gekommen ist, ist sie auch wieder vorbei. Was bleibt ist die Erinnerung. Ein Erlebnis, das dir aber keiner mehr nehmen kann. Eine besondere Geschichte zwischen dir und Jesus.

Ob man so eine Gottesbegegnung wohl herbeiführen kann? Ich denke nicht. Sie bleibt ein Geschenk. Aber es kann ganz plötzlich geschehen, dass Jesus dich mitnimmt in die ganz besondere Gegenwart Gottes.



Liedimpuls: [Herr im Glanz deiner Majestät](#)